

Glocke

Interview

Pfarrhaus-Konzerte mit Perspektive

Von ALFRED MENSE

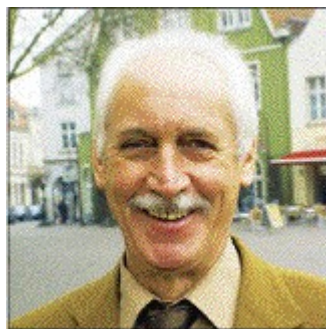
Beckum (gl). Zu wenig Konzertbesucher, zu hoher Zuschussbedarf – es sah einige Zeit so aus, als würde die Konzertreihe „Musik im Alten Pfarrhaus“ mit Abschluss der 25. Saison auslaufen. Mit Unterstützung des neuen Fördervereins gibt es jetzt wieder eine Perspektive, wie der Erste Vorsitzende Ludwig Huppert im „Glocke“-Interview berichtet.

„Die Glocke“: Herr Huppert, der Verein der Freunde und Förderer der Vellerner Pfarrhaus-Konzerte ist gerade fünf Monate alt, und schon scheint die Veranstaltungsreihe gesichert. Wie kam es zu dem schnellen Erfolg?

Ludwig Huppert: Wir haben zumindest eine Perspektive für die nächste Saison. Und wir sind als Förderverein zuversichtlich, dass es darüber hinaus eine Perspektive für die Konzerte gibt. Die Lösung wurde vorbereitet in einem Gespräch, an dem die Stadtmarketing GmbH, Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann als Aufsichtsratsvorsitzender der GmbH und der Förderverein teilnahmen.

„Die Glocke“: Wie genau sieht die Lösung aus?

Ludwig Huppert: Das Problem war in der Tat ein hoher Zuschussbedarf, den die Stadtmarketing GmbH so nicht mehr tragen konnte oder wollte. Bei



Umsetzung der zunächst geplanten Neukonzeption wäre der Charakter der hochkarätigen Konzertreihe verloren gegangen. Das wollte der Förderverein verhindern. Die Einigung sieht nun vor, dass der Zuschuss der Stadtmarketing GmbH auf maximal 5000 Euro pro Saison begrenzt wird. Sollte darüber hinaus Finanzbedarf bestehen, wird der Förderverein dafür gerade stehen.

„Die Glocke“: Hat der Verein zu viel Geld?

Ludwig Huppert: Nein, sicher nicht. Aber dafür schon rund 50 engagierte Mitglieder und eine hohe Motivation. Unser Ziel ist es, mehr Zuschauer für die Konzerte zu begeistern, was durch intensiviertere Werbung bereits hervorragend gelungen ist. Lag die Besucherzahl früher durchschnittlich bei knapp 50, waren die letzten Konzerte mit rund 90 Musikfreunden praktisch ausverkauft.

„Die Glocke“: Es muss aber dauerhaft gelingen, die Zuschauerzahlen hoch zu halten.

Ludwig Huppert: Wir sind da ganz optimistisch und entwickeln entsprechende Ideen. So könnten wir uns vorstellen, dass Firmen aus Beckum und Umgebung reihum bestimmte Kartenkontingente für Mitarbeiter und Kunden buchen. Aber auch das Interesse der Jugend will der Förderverein. Wir sind sicher: wer die qualitativ ausgezeichnete Konzertreihe kennt, der ist auch begeistert, besonders auch wegen der intimen Atmosphäre im Alten Pfarrhaus.